Modulbeschreibung 30-M-PW-M2 Öffentlichkeit, Medien und Politische Kommunikation

Fakultät für Soziologie

Version vom 02.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/125564488

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

30-M-PW-M2 Öffentlichkeit, Medien und Politische Kommunikation

Fakultät

Fakultät für Soziologie

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Holger Straßheim

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

14 Leistungspunkte

Kompetenzen

Studierende eignen sich vertiefendes theoretisches und empirisches Wissen auf dem neuesten Erkenntnisstand im Bereich der Analyse von Öffentlichkeit, Medien und politischer Kommunikation an. Studierende erwerben die Fähigkeit, entsprechende Fragestellungen der Medien-, Wissens- und Techniksoziologie, der Politischen Soziologie und Politikwissenschaft zu entwickeln und selbständig zu bearbeiten. Das Modul befähigt zur theoretischen Reflexion und methodisch kontrollierten empirischen Analyse der Formen und des Wandels von Öffentlichkeit, Medien und politischer Kommunikation in ihrer Einbettung in ein (welt-) gesellschaftliches Umfeld.

Lehrinhalte

Dieses Modul behandelt das Verhältnis zwischen Öffentlichkeit, Medien und politischer Kommunikation in der modernen Gesellschaft. Studierende erforschen eigenständig und theoriegeleitet die Formen und Probleme politischer Kommunikation, die Rolle und den Wandel von Massen- bzw. Online-Medien und die Strukturen und Ausdifferenzierung von Öffentlichkeit. Gegenstand sind dabei auch die daraus resultierenden Veränderungen im Verhältnis von politischer, wissenschaftlicher oder etwa wirtschaftlicher Kommunikation unter den Bedingungen der Weltgesellschaft.
Die Veranstaltungen des Moduls konzentrieren sich primär auf folgende drei Aspekte: Erstens beziehen sie sich auf die historische Entwicklung, die institutionellen und strukturellen Bedingungen, die gesellschaftlichen Akteure und Veränderungen politischer Kommunikation und Politikvermittlung anhand unterschiedlicher Politik- und Problemfelder. Zweitens stehen im Zentrum Massenmedien und Online-Medien, der Einfluss digitaler Technologien und Infrastrukturen, deren gesellschaftliche Aneignung und die Folgen für die Störungsanfälligkeit oder Manipulierbarkeit politischer Kommunikation, für Dynamiken sozialer Exklusion oder Schließung. Im Zusammenhang damit geht es drittens um den Wandel von Öffentlichkeit, die Bedeutung bisheriger und die Herausbildung neuer Formen der Beteiligung, Partizipation, des Protests oder der sozialen Vernetzung. Gegenstand ist auch die Kommunikationen im Verhältnis zwischen Politik und anderen gesellschaftlichen Teilbereichen wie etwa der Wissenschaft oder Wirtschaft.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 2 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Öffentlichkeit, Medien und politische Kommunikation a	Seminar	WiSe&SoSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]
Öffentlichkeit, Medien und politische Kommunikation b	Seminar	WiSe&SoSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Öffentlichkeit, Medien und politische Kommunikation a (Seminar)** *Beteiligung an Gruppenarbeiten (u.a. Bearbeitung von Übungsaufgaben, Entwicklung von Forschungsdesigns, Datenerhebung und Auswertung), Moderations- oder Protokolltätigkeit und Referate nach Vorgaben der/des Dozent /in. Die Studienleistung dient der kommunikativen (schriftlichen und/oder mündlichen) Einübung und dem Erlernen der zu erwerbenden Kompetenz mit Fokus auf die Interaktionssituation des Seminars. Die Studienleistung ist Teil des Selbststudiums und der Präsenzzeit und entspricht etwa einem Zeitaufwand von 60 h.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Öffentlichkeit, Medien und politische Kommunikation b (Seminar)** *Beteiligung an Gruppenarbeiten (u.a. Bearbeitung von Übungsaufgaben, Entwicklung von Forschungsdesigns, Datenerhebung und Auswertung), Moderations- oder Protokolltätigkeit und Referate nach Vorgaben der/des Dozent /in. Die Studienleistung dient der kommunikativen (schriftlichen und/oder mündlichen) Einübung und dem Erlernen der zu erwerbenden Kompetenz mit Fokus auf die Interaktionssituation des Seminars. Die Studienleistung ist Teil des Selbststudiums und der Präsenzzeit und entspricht etwa einem Zeitaufwand von 60 h.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Hausarbeiten haben einen Umfang von ca. 20-30 Seiten.* *Die Prüfung wird von einem Lehrenden abgenommen, der eine der Lehrveranstaltungen des Moduls anbietet.*	Hausarbeit	1	180h	6

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen